

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Bundschuh**

die Erhebungen des südwestdeutschen Bauernstandes in den Jahren 1493  
- 1517

Darstellung

**Rosenkranz, Albert**

**Heidelberg, 1927**

Inhalt

[urn:nbn:de:bsz:31-326661](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326661)

## INHALT.

	Seite
Vorwort . . . . .	VII
<b>1. Der Bundschuh zu Schlettstadt 1493 . . . . .</b>	<b>1</b>
Einleitung . . . . .	3
1. Woher stammte damals im Elsaß die Neigung zum Bundschuh? . . . . .	9
2. Worüber hatten die Bauern zwischen Schlettstadt und Straßburg zu klagen? . . . . .	26
3. Wer wurde das Haupt der Verschwörung? . . . . .	37
4. Wie kam es zur Verschwörung?	
a) Die ersten Ansätze und leitenden Grundgedanken . . . . .	49
b) Die ersten Werbungen . . . . .	55
c) Die Versammlung auf dem Ungersberg am 23. März 1493 . . . . .	59
5. Was wurde aus dem geplanten Unternehmen?	
a) Neue Werbungen . . . . .	72
b) Verrat . . . . .	80
c) Letzte Zusammenkünfte . . . . .	84
6. Welche Strafe traf die Schuldigen?	
a) Flucht oder Verhaftung . . . . .	89
b) Das Schicksal der Führer . . . . .	100
c) Das Gericht über die Anhänger . . . . .	110
7. Wie wirkte Verschwörung und Strafe in den kommenden Jahren nach?	
a) Vorübergehende Störungen . . . . .	127
b) Bleibende Sorgen . . . . .	130
<b>2. Der Bundschuh zu Untergrombach 1502 . . . . .</b>	<b>137</b>
1. Welche Einflüsse erhielten 1493—1502 in Südwestdeutschland die Neigung zum Aufstand wach?	
a) Die alten Klagen im Elsaß . . . . .	139
b) Die allgemeinen Mißstände im Reich . . . . .	142
c) Landsknechte und Schweizer . . . . .	148
2. Warum kam die Empörung gerade in der Gegend von Bruchsal zum Ausbruch?	
a) Die dortigen Verhältnisse . . . . .	153
b) Die Persönlichkeit des Führers . . . . .	176
3. Wie plante man dieses Mal den Bundschuh ins Werk zu setzen?	189
a) Die leitenden Gesichtspunkte . . . . .	190
b) Der Feldzugsplan . . . . .	199
4. Welches Schicksal hatte das Unternehmen?	
a) Die Vorbereitungen zur Erhebung . . . . .	206
b) Die Entdeckung des Vorhabens . . . . .	215

	Seite
5. Wie unterdrückte die Obrigkeit den Aufstandsversuch?	
a) Die Schutzmaßregeln . . . . .	219
b) Die Strafen . . . . .	232
6. In welchen Stücken wies die mißglückte Empörung über sich hinaus?	
a) Die Nächstbeteiligten . . . . .	238
b) Die Fernerstehenden . . . . .	243
<b>3. Der Bundschuh zu Lehen 1513 . . . . .</b>	<b>251</b>
1. Welche Antriebe zu neuer Empörung gingen aus der allgemeinen Lage des Reiches hervor? . . . . .	253
2. Warum fand Joß Fritz in Lehen einen geeigneten Boden für seine Bestrebungen? . . . . .	260
3. Wie sollte das Unternehmen ins Werk gesetzt werden?	
a) Die Forderungen . . . . .	275
b) Die Teilnehmer . . . . .	292
c) Die Veranstaltungen . . . . .	308
4. Wie gelang es den Obrigkeiten, der drohenden Gefahr Herr zu werden?	
a) Die Entdeckung . . . . .	323
b) Die Vorsichtsmaßregeln . . . . .	328
5. Was wurde aus den Teilnehmern am Aufstand?	
a) Die Entflohenen . . . . .	345
b) Die Gefangenen . . . . .	352
6. Welche Ausklänge und Nachwehen hatte die Verschwörung?	
a) Die letzten Maßnahmen der Obrigkeiten . . . . .	375
b) Nachträgliche Regungen unter den Verschworenen . . . . .	386
<b>4. Der Bundschuh von 1517 . . . . .</b>	<b>395</b>
1. Wodurch blieb während der Jahre 1513—17 das Landvolk in Spannung?	
a) Allgemeine Zeichen der Unruhe . . . . .	397
b) Der Arme Konrad in Bühl 1514.	
Ursachen . . . . .	405
Verlauf . . . . .	418
Strafe . . . . .	425
c) Die laufenden Knechte . . . . .	437
d) Geheime Kräfte . . . . .	446
2. Nach welchem Plan sollte dieses Mal die Empörung durchgeführt werden?	
a) Das Gebiet . . . . .	452
b) Die Hilfskräfte . . . . .	457
c) Die Leitung . . . . .	470
d) Der Zeitpunkt . . . . .	479
3. Was wurde aus dem gescheiterten Unternehmen?	
a) Die Gefangenen . . . . .	482
b) Der ungelöste Rest . . . . .	496